

ZertifikateReport

44/2022

19.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

 **BNP PARIBAS** | ZERTIFIKATE

ALLE BÖRSESENDUNGEN AUF YOUTUBE
Volles Programm.

Jetzt neue Erklär-Videos



Inhalt



Das Beste aus Österreich in einem Index-Tracker

S.2

Wer auf die Stock-Picking-Expertise der Aktien-Researcher der Erste Group vertraut, kann mit dem Open-End-Zertifikat von weiter steigenden Notierungen profitieren.



Deutsche Telekom-Zertifikate mit bis zu 11% Chance und 32% Sicherheitspuffer

S.3

Für Anleger, die der T-Aktie nach den guten Zahlen zumindest eine stabile Kursentwicklung zutrauen könnte die Anschaffung eines Bonus- und/oder Discount-Zertifikates interessant sein.



Mercedes-Benz-Zertifikat mit 15% Chance und 37% Schutz

S.5

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap können Anleger auch dann Renditen im zweistelligen Prozentbereich erwirtschaften, wenn die Aufwärtsbewegung ins Stocken gerät.



Mercedes-Benz- und Adidas-Zertifikate mit 35% Sicherheitspuffer

S.6

Mit den neuen Fixkupon-Express-Zertifikaten können Anleger in maximal drei Jahren bei bis zu 35-prozentigen Kursrückgängen der Aktien Jahresbruttorenditen von 8,45 und 8,50 Prozent erwirtschaften.



AstraZeneca mit starken Quartalszahlen

S.7

Das solide Geschäftsmodell sorgt für vergleichsweise niedrige Volatilitäten, weshalb die Caps nicht allzu weit vom aktuellen Kurs entfernt gewählt werden sollten.

Das Beste aus Österreich in einem Index-Tracker

Autor: Thorsten Welgen

Wer eine passive Investmentstrategie für den österreichischen Aktienmarkt sucht, setzt in der Regel auf den kapitalisierungsgewichteten Leitindex ATX: Der Austrian Traded Index vereint die 20 liquidesten Aktien des Landes, wobei auf die Top 3 (Erste Group, OMV, Verbund) bereits 45 Prozent, auf die Top 5 (mit BAWAG und Andritz) insgesamt 60 Prozent der Gewichtung entfallen.

Anleger, die eine aktive, fundamentalanalytische getriebene Anlagestrategie suchen und auf eine ausgewogene Positionierung mit weniger Banktiteln Wert legen, könnten bei der Erste Group fündig werden: Die Emittentin hat in Kooperation mit dem unabhängigen Indexanbieter Solactive unter der ISIN **AT0000A2TWN3** ein Open End Indexzertifikat auf den Austria Top 10 Index lanciert.

Aktiver Research-Ansatz mit maximal 10 österreichischen Blue Chips

Die Zusammenstellung des Index richtet sich nach den Empfehlungen des Aktien-Research-Teams der Erste Group. Zunächst werden dessen Empfehlungen für den österreichischen Markt nach Stärke des Signals (Kaufen / Akumulieren / Halten) in eine Rangfolge gebracht und anschließend nach Marktkapitalisierung sortiert. Aktuell wird der Index gebildet durch AMS Osram, Andritz, Voestalpine, OMV, Austria Technologie & Systemtechnik, Raiffeisenbank International, Uniqa Insurance Group, Wienerberger, Vienna Insurance Group und CA Immobilien.

Die Indexzusammensetzung wird vierteljährlich überprüft und alle Komponenten werden mit jeweils 10 Prozent gleichgewichtet; an den Stichtagen müssen „neue“ Indexkomponenten zumindest eine Streubesitz-Marktkapitalisierung von 750 Mio. Euro aufweisen. Sollten an einem Rebalancing-Termin weniger als 10 Aktien die Auswahlkriterien erfüllen, dann wird der entsprechende Cash-Anteil im Geldmarkt gehalten. Außerordentliche Rebalancings erfolgen immer dann per Monatsende, wenn eine Aktie schlechter als „Halten“ eingestuft wird und ausscheidet. Nettodividenden und etwaige Zinserträge werden automatisch reinvestiert. Die Gewichte verschieben sich naturgemäß mit den Kursbewegungen und können auf den Internetseiten von Solactive unter der ISIN des Index DE000SL0ES81 abgerufen werden (ISIN des Zertifikats siehe oben). Die Managementgebühr beträgt 1 Prozent p.a., die Geld-Brief-Spanne liegt bei normalen Marktverhältnissen bei 1,1 Prozent.

ZertifikateReport-Fazit: Auch in Österreich haben sich die Kurse bereits wieder deutlich von den Tiefs erholt. Wer auf die Stock-Picking-Expertise der Aktien-Researcher der Erste Group vertraut, kann mit dem Open-End-Zertifikat von weiter steigenden Notierungen profitieren.

Werbung



DIE JURY IST ÜBERZEUGT! NUN SIND SIE DRAN!

Deutscher Zertifikatepreis 2022:
Société Générale sieben Mal ausgezeichnet.

Überzeugen Sie sich selbst:
www.sg-zertifikate.de



Deutsche Telekom-Zertifikate mit bis zu 11% Chance und 32% Sicherheitspuffer

Mit einem Kursanstieg von 13 Prozent in den vergangenen 12 Monaten zählt die Deutsche Telekom-Aktie (ISIN: DE0005557508) zu den stärksten Werten im DAX, der im gleichen Zeitraum mit 12 Prozent ins Minus gerutscht ist. Nachdem die Aktie am 4. November 2022 mit 19,80 Euro ein neues 12-Monatshoch und gleichzeitig den höchsten Stand seit vielen Jahren erreicht hatte, konnte sie das hohe Niveau trotz der Anhebung der Gewinnprognose und der Dividende nicht halten.

Für Anleger, die der Deutsche Telekom-Aktie nach den guten Zahlen zumindest eine stabile Kursentwicklung zutrauen und die gleichzeitig das zweifellos vorhandene Kursrisiko des direkten Aktienkaufes reduzieren möchten, könnte die Anschaffung eines Bonus- und/oder Discount-Zertifikates interessant sein.

Bonus-Zertifikat mit 10% Chance und 32% Sicherheitspuffer

Das BNP Paribas-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000PD6T295](#)) auf die Deutsche Telekom-Aktie mit Barriere bei 13 Euro, Bonuslevel und Cap bei 22 Euro, BV 1, fällig am 15.12.23, konnte beim Aktienkurs von 19,01 Euro mit 19,91 Euro erworben werden. Verbleibt die Deutsche Telekom-Aktie innerhalb des Beobachtungszeitraumes permanent oberhalb der Barriere von 13 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 22 Euro zurückbezahlt.

Da das Zertifikat derzeit mit 19,91 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es in 13 Monaten einen Bruttoertrag von 10,49 Prozent (=9,7 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 31,61 Prozent auf 13 Euro oder darunter fällt. Berührt oder unterschreitet die Aktie innerhalb des Beobachtungszeitraumes die Barriere und die Aktie notiert dann unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Laufzeitende festgestellten Schlusskurs der Deutsche Telekom-Aktie zurückbezahlt.

Discount-Zertifikat mit 11% Chance und 13% Discount

Das Morgan Stanley-Discount-Zertifikat auf die Deutsche Telekom-Aktie (ISIN: [DE000MD5X474](#)), BV 1, Bewertungstag 15.12.23, mit Cap bei 18,50 Euro konnten Anleger beim Aktienkurs von 19,01 Euro mit 16,63 Euro kaufen. Somit ist das Zertifikat im Vergleich zum direkten Aktienkauf mit einem Abschlag (Discount) von 12,51 Prozent günstiger als die Aktie zu bekommen.

Notiert die Deutsche Telekom-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps von 18,50 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 18,50 Euro zurückbezahlt. Deshalb ermöglicht es in 13 Monaten einen Bruttoertrag von 11,24 Prozent (=10,35 Prozent pro Jahr), wenn die Aktie am Bewertungstag oberhalb des Caps notiert. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb des Caps von 18,50 Euro, dann wird dieses Zertifikat mit dem am 15.12.23 errechneten Schlusskurs der Deutsche Telekom-Aktie zurückbezahlt.

Werbung



UC ESG GLOBAL RENEWABLE ENERGIES INDEX

Investieren Sie in alternative Energieträger.

onemarkets by

 HypoVereinsbank

[MEHR INFOS](#)



Nicht an der Qualität sparen: Discount-Zertifikate made in Germany.

Jetzt mehr erfahren unter www.LBBW-markets.de/discountzertifikate.

Bitte beachten Sie den veröffentlichten produktbezogenen Prospekt, der unter www.LBBW-markets.de/prospekte abgerufen werden kann. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Mercedes-Benz-Zertifikat mit 15% Chance und 37% Schutz

Seitdem die Mercedes-Benz-Aktie (ISIN: DE0007100000) im Zuge ihrer seit Monaten andauernden Seitwärtsbewegung zwischen 50 Euro und 61 Euro am 11. Oktober 2022 bei 50,65 Euro den unteren Rand der Handelsspanne angesteuert hat, geht es mit dem Aktienkurs nach der Veröffentlichung gesteigerter Verkaufszahlen im dritten Quartal wieder nach oben. Die sinkende Inflationsrate in den USA löste eine Kursrally an den internationalen Aktienmärkten aus, im Zuge derer die Mercedes-Benz-Aktie auf Schlusskursbasis am 10. November 2022 um sechs Prozent zulegte.

Wegen der nach wie vor attraktiven Renditen und den positiven Aussichten für die Hersteller von Luxusautos bekräftigten Experten mit Kurszielen von bis zu 100 Euro (Deutsche Bank) ihre Kaufempfehlungen für die Mercedes-Benz-Aktie.

Anlage-Idee: Anleger, die nun eine Investition in die als stark unterbewertet eingestufte Mercedes-Benz-Aktie in Erwägung ziehen und gleichzeitig das Kursrisiko des direkten Aktieninvestments reduzieren möchten, könnten als Alternative zum direkten Aktieninvestment den Kauf eines Bonus-Zertifikates mit Cap in Erwägung ziehen. Mit solchen Produkten können Anleger mit deutlich gesenktem Verlustrisiko in den nächsten 13 Monaten Renditen im zweistelligen Prozentbereich erzielen.

Bonus-Zertifikate mit Cap bieten Anlegern gegenüber dem direkten Aktienkauf den Vorteil, dass sie auch bei stagnierenden oder nachgebenden Aktienkursen hohe Renditen ermöglichen. Als Gegengeschäft für die attraktiven Seitwärtschancen müssen Zertifikateanleger auf das unbegrenzte Gewinnpotenzial des Aktieninvestments und in Aussicht stehende Dividendenzahlungen verzichten.

Die Funktionsweise: Wenn die Mercedes-Benz-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 40,50 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 22. Dezember 2023 mit dem Bonuslevel in Höhe von 75 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim DZ Bank-Bonus-Zertifikat mit Cap auf die Mercedes-Benz-Aktie (ISIN: **DE000DW7D6M4**) befinden sich Bonuslevel und Cap bei 75 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 15. Dezember 2023, aktivierte Barriere liegt bei 40,50 Euro. Beim Mercedes-Benz-Aktienkurs von 64,31 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 65,26 Euro kaufen.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 65,26 Euro erwerben können, ermöglicht es in 13 Monaten einen Bruttoertrag von 14,92 Prozent (=13,60 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 37,02 Prozent auf 40,50 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die Mercedes-Benz-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 40,50 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Mercedes-Benz-Aktie zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 65,26 Euro fixiert, dann wird das Zertifikate-Investment einen Verlust verursachen.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Krypto im Depot

**Bitcoin- und Ether-Future: jetzt mit
DZ BANK Endlos Zertifikaten investieren**

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Mercedes-Benz- und Adidas-Zertifikate mit 35% Sicherheitspuffer

Sowohl die Mercedes-Benz- (ISIN: DE0007100000) als auch die unter schwerem Druck gestandene Adidas-Aktie (ISIN: DE000A1EWWW0) legten im Zuge der vergangenen Woche - wenn auch aus unterschiedlichen Gründen – massive Kursanstiege hin. Während die Aktie des Autobauers seit dem Monatsbeginn November um zehn Prozent zulegen konnte, sprang der Kurs der Sportartikelhersteller-Aktie im gleichen Zeitraum um gewaltige 40 Prozent nach oben.

Mit neuen UBS-Fixkupon-Express-Zertifikaten auf die beiden Aktien können Anleger auch dann positive Renditen erwirtschaften, wenn die Aktienkurse nach den jüngsten Kurssprüngen wieder etwas unter Druck geraten sollten. Während das Zertifikat auf die Mercedes-Benz-Aktie (ISIN: [DE000UBS62Y3](#)) einen Jahresbruttoertrag von 8,45 Prozent ermöglicht, stellt das Zertifikat auf die Adidas-Aktie (ISIN: [DE000UBS60Y7](#)) eine Jahresbruttorendite von 8,50 Prozent pro Jahr in Aussicht. Am Beispiel des Zertifikates auf die Adidas-Aktie soll die Funktionsweise dieses Zertifikatetyps veranschaulicht werden.

8,50% Zinsen pro Jahr und 35% Sicherheitspuffer

Der Adidas-Schlusskurs vom 30.11.22 wird als Basispreis für das Zertifikat fixiert. Bei 65 Prozent des Basispreises wird die ausschließlich am finalen Bewertungstag (1.12.25) aktivierte Barriere liegen. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktie erhalten Anleger an den im Halbjahresabstand angesetzten Zinstermen, erstmals am 6.6.23, einen fixen Zinskupon in Höhe von 8,50 Prozent pro Jahr gutgeschrieben, was einem Eurogegenwert von 42,50 Euro je Nennwert von 1.000 Euro pro Halbjahr entspricht.

Notiert die Aktie an einem der ebenfalls im Halbjahresintervall angesetzten Bewertungstage, erstmals am 30.5.23, auf oder oberhalb des Startwertes, dann wird das Zertifikat mit seinem Ausgabepreis von 100 Prozent und der Zinszahlung in Höhe von 8,50 Prozent pro Jahr vorzeitig zurückbezahlt und die Chance auf weitere Zinszahlungen erlischt.

Läuft das Zertifikat bis zum letzten Bewertungstag (1.12.25), dann wird die Rückzahlung mit 100 Prozent erfolgen, wenn die Aktie dann oberhalb der 65-prozentigen Barriere notiert. Notiert sie an diesem Tag auf oder unterhalb der Barriere, dann wird das Zertifikat mittels der Lieferung einer am 30.11.22 errechneten Anzahl von Aktien getilgt. Die Express-Zertifikate können noch bis zum 30.11.22 gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Mit den neuen Fixkupon-Express-Zertifikaten auf die Mercedes-Benz- und die Adidas-Aktie können Anleger in maximal drei Jahren bei bis zu 35-prozentigen Kursrückgängen der Aktien Jahresbruttorenditen von 8,45 und 8,50 Prozent erwirtschaften.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



AstraZeneca mit starken Quartalszahlen

Autor: Thorsten Welgen

Der anglo-schwedische Pharmakonzern AstraZeneca (GB0009895292) hat vergangene Woche Quartalsergebnisse vorgelegt: Die Umsätze stiegen währungsbereinigt um 19 Prozent, der Gewinn stieg um 70 Prozent auf 1,67 US-Dollar pro Aktie gegenüber dem Vorjahresquartal (erwartet: 1,52 US-Dollar). Das Management hob zudem die Jahresprognose an; der Gewinn soll nicht mehr im mittleren bis hohen 20-Prozent-Bereich liegen, sondern um über 30 Prozent steigen. Das Unternehmen führt ein medizinisch wie geographisch breit diversifiziertes Portfolio: 37 Prozent der Umsätze entfallen auf Onkologie, 21 Prozent auf Herz-Kreislauf, 14 Prozent auf Atmung & Immunologie, 8 Prozent auf Impfungen und 16 Prozent auf seltene Krankheiten. Generiert werden die Umsätze zu 42 Prozent in den USA, zu 26 Prozent in Schwellenländern, zu 19 Prozent in Europa und zu 13 Prozent im Rest der Welt. Wer auf dem aktuellen Kursniveau – rund 5 Prozent unter dem 20-Jahres-Hoch vom August 2022 – ein Direktinvestment scheut, steigt über Discount-Zertifikate mit Sicherheitspuffer ein.

Offensive Discount-Strategien mit 2 oder 5 Prozent Puffer (Dezember /März)

Wer auf die (Fortsetzung der) Jahresendrallye setzt und der Aktie noch zwei Prozent Plus zutraut, verzichtet auf größere Puffer. Das wechselkursgesicherte (Quanto-)Discount-Zertifikat der SG mit der ISIN [DE000SH79651](#) bringt beim Kaufpreis von 106,95 Euro einen maximalen Gewinn von 3,05 Euro oder 26,6 Prozent p.a. ein, wenn die Aktie am 16.12.22 zumindest auf Höhe des Caps von 110 britischen Pfund schließt. Die baugleiche Strategie mit Bewertungstag 17.3.23 gibt's unter der ISIN [DE000SH7RAP7](#) zum Preis von 103,25 Euro mit einer Renditechance von 6,75 Euro oder 18,3 Prozent p.a. Quanto-Produkte werden in allen Szenarien in bar abgerechnet.

Defensive Discount-Strategien mit 10 oder 12 Prozent Puffer (März /Juni)

Anleger mit höherem Sicherheitsbedürfnis könnten das Zertifikat mit dem Cap von 100 Pfund ([DE000SH7RAN2](#)) wählen, das eine Rendite von 3,12 Euro oder 9 Prozent p.a. erzielt, wenn die Aktie am 17.3.23 über dem Cap notiert. Mehr Puffer und eine höhere absolute, aber niedrigere relative Rendite sind mit der gleich ausgestalteten Strategie mit Bewertungstag 16.6.23 drin: Das Zertifikat mit der ISIN [DE000SN233E3](#) erzielt 5 Euro oder 8,6 Prozent p.a. bei einer Notierung über 100 Pfund.

ZertifikateReport-Fazit: Nur die SG bietet derzeit eine umfangreiche Palette an Seitwärtsstrategien auf den defensiven Standardwert AstraZeneca. Das solide Geschäftsmodell sorgt für vergleichsweise niedrige Volatilitäten, weshalb die Caps nicht allzu weit vom aktuellen Kurs entfernt gewählt werden sollten. Durch den Quanto-Mechanismus stellen Wechselkurskapriolen kein Risiko für Anleger dar.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.